

Gemeinderatssitzung vom 02.03.2026

Für die nähere Erläuterung des Tagesordnungspunktes 1 waren H. Dietz und H. Gottschalk im Auftrag der Fa. Corvese, die für die Durchführung der Wärmeplanung beauftragt war, anwesend.

GRin Würth hatte sich für ihre Nichtteilnahme an der Sitzung im Vorfeld entschuldigt.

1.) Vorstellung und Beschluss des Ergebnisses der kommunalen Wärmeplanung

Herr Gottschalk erklärte mit Hilfe des Beamers die wichtigsten Punkte aus der von der Fa. Corvese angefertigten Wärmeplanung, die dem Gemeinderat bereits mit der Sitzungseinladung zugestellt worden war.

Im Vorfeld machte er darauf aufmerksam, dass diese Wärmeplanung keine Empfehlung für einzelne Gebäude darstellt, sondern lediglich für die Gemeinde ein Planungsinstrument ist. Bei dieser Planung wurde das Dorfgebiet z. B. aufgrund der Altersstruktur der Gebäude, verschiedener Bebauungspläne (z. B. wo Gasanschlüsse vorhanden sind) und Rückfragen beim Kaminkehrer in verschiedene Bereiche eingeteilt. Diese Bereiche waren auf den Planungsunterlagen verschiedenfarbig dargestellt – z. B. wo sich ein Wärmenetz anbietet. Diese Planung wird von der Fa. Corvese bei Bedarf aktualisiert, weil dies eine gesetzliche Vorgabe ist.

Gleichzeitig machte er darauf aufmerksam, dass es in den Gebieten, in denen die Straßen in den vergangenen Jahren erst saniert worden sind, nicht empfehlenswert bzw. finanziell gesehen nicht sinnvoll ist, diese aufzureißen, um Leerrohre für ein Wärmenetz zu verlegen. Es wäre aber wichtig, künftig bei Straßensanierungen auch an derartige Sachen zu denken bzw. bei neuen Siedlungen die Wärmeversorgung dahingehend rechtzeitig abzuklären.

Bei der anschließenden Diskussion im Gemeinderat wurde angeregt, evtl. über Quartiers-Lösungen nachzudenken, d. h., mehrere Grundstücksbesitzer sollten sich zusammenschließen, damit mehrere benachbarte Häuser mit einer Heizanlage beheizt werden können, ohne die Straße für Leitungen aufzureißen.

Es wurde auch die Ansicht vertreten, in neuen Siedlungen würde sich eine Wärmeleitung nicht rechnen, da viele neue Häuser als KfW-40-Häuser gebaut werden und deshalb nur einen geringen Wärmebedarf haben, der z. B. mit Wärmepumpen und dergleichen gedeckt wird.

Es wurde auch angeregt, die Bürger in diese Planungen miteinzubeziehen, da diese sicher auch zu sehr guten Lösungsmöglichkeiten beitragen können.

Deshalb fragte GRin Haunstetter an, wie sich die Fa. Corvese die Öffentlichkeitsbeteiligung vorstellt, nachdem laut Beschlussvorlage auch über die Beantragung einer Fristverlängerung bei der Fördermittelstelle abgestimmt werden soll.

Im Gespräch einigte man sich darauf, von Seiten der Gemeinde eine Info-Veranstaltung anzubieten, bei der fachkundige Mitarbeiter der Fa. Corvese anwesend sind.

Anschließend wurde der Beschluss gefasst, dass

- der Gemeinderat dem Entwurf des ausgearbeiteten Wärmeplanes zustimmt
- die Verwaltung beauftragt wird, den Plan öffentlich bekannt zu geben, die vollständigen Unterlagen auf der Web-Seite der Gemeinde zu veröffentlichen und die Möglichkeit zur Stellungnahme von einem Monat zu geben
- den kommunalen Wärmeplan einschließlich der eingegangenen Stellungnahmen zur finalen Abstimmung im Gemeinderat vorzulegen
- die Verwaltung eine maximal mögliche Fristverlängerung beantragt
- die Gemeinde eine Info-Veranstaltung für die Bürger organisiert.

Abstimmungsergebnis 12:0

2.) Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Sichtschutzwand auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2813, Gem. Buchdorf, Johannes-Kraus-Str. 24

Der Grundstücksbesitzer beantragt die Zustimmung zur Anbringung eines Sichtschutzes von mindestens 2 m Höhe. Dieser Sichtschutzzaun soll auf der Ostseite 5 m und auf der Nordseite 15 m lang sein – in diesem Bereich grenzen zwei Nachbargrundstücke an, deren Besitzer der Errichtung dieser Sichtschutzwand schriftlich zugestimmt haben.

Von Seiten der VG wird darauf hingewiesen, dass diese Sichtschutzwand nicht den Bestimmungen des Bebauungsplanes „Schletzenbach“ entspricht, nach dem nur eine Höhe von 1,50 m erlaubt ist. Allerdings ist eine isolierte Befreiung bis zu einer Höhe von 2 m verfahrensfrei.

Abstimmungsergebnis 12:0

3.) Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Laut dem Bgm. gibt es keine Bekanntgaben zu diesem Tagesordnungspunkt.

4.) Bekanntgaben

Im Auftrag des Musikvereins gab der Bgm. bekannt, dass das Frühjahrskonzert am Sonntag, 19.04.2026 in der Stadthalle Monheim stattfindet und die gesamte Bevölkerung dazu eingeladen ist.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung wurden vom Gemeinderat noch nichtöffentliche Punkte beraten und abgestimmt.